

TELLIpost

Nr. 05.10

37. JAHRGANG

www.aarau-telli.ch

MAI 2010

„Wirken Sie mit!“ am 8. Mai 2010 in der Telli



Seite 5

Coiffeur
CHANTAL

Rütmattstrasse 8 • 5004 Aarau

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61

Ab 28. April 2010:

Aktions- und Rabatt-Tage im Telli!

Die Telli-Zeitung -
mit allen Aktionen und Bons -
finden Sie jetzt in Ihrem Briefkasten
(als Beilage im Landanzeiger).
Weitere Exemplare der Telli-Zeitung
liegen im Einkaufszentrum Telli auf.

Telli
EINKAUFSZENTRUM AARAU

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter
www.telli-aarau.ch

Editorial

Frühjahrsputz!



Längst ist er wieder fällig, der Frühjahrsputz. Aber entweder ist es zu kalt, zu nass, zu warm, oder ich habe heute gerade etwas anderes vor. Also dann morgen!! Nachdem ich diese Methode ebenso oft wie erfolglos ein paar Mal angewendet hatte, habe ich mir – wie früher auch schon – einen „Dienstplan“ gemacht: Das heisst, früher musste ja alles so nebenbei fertig werden, wenn täglich der Beruf wartete. Und daran habe ich mich erinnert.

Das ging nun so: jeden Tag ein Zimmer putzen. Extras sind erlaubt für Fensterputzen, Vorhangwaschen, Balkonreinigen.

Tja, und dann merkt man eben, dass man doch gar nicht mehr so fit ist und eigentlich ist doch die Stube auch noch gar nicht so... Nein, so geht das nicht. So kann ich mich nicht wohlfühlen. Also hab' ich's wirklich wie früher gemacht und siehe da: ich war zwar

völlig k.o., aber trotzdem zufrieden. Einen Unterschied gab es zu früher allerdings schon: es war immer ein Tag zwischen dem nächsten Vorhaben, Vorhänge lasse ich waschen und aufhängen und nachdem meine Tabletten wieder geholfen haben, kann ich nun wirklich anfangen, meine saubere Wohnung oder den Balkon bei Sonnenschein zu geniessen.

Der Genuss dauert gerade so lange, bis mir einfällt, dass ja der Keller auch noch...

Na, ich bitte Sie, den sieht man doch nicht so genau an. Aber in meinem Innern bohrt er: putz mich, putz mich.

Gut, erst eine Ladung Tabletten schlucken, dann etwas ausruhen und dann geht's los! Und wenn ich mich dann wieder erholt habe, muss ich natürlich auch Gäste einladen, denn wer sagt sonst zu mir: „Na, bei Dir war ja richtig was los. Alles blitzt und glänzt.“

Aber dazu brauche ich noch ein paar Erholungstage, denn auch die Gäste sollen es doch schön haben bei mir und bekommen einen guten Kaffee und natürlich etwas Gebackenes dazu. Irgendwie finde ich es auch schön, im Alter noch Pläne zu machen – zum eigenen Wohlbefinden. Denn schliesslich ist doch my home my castle.

*Vera Seeberger,
Mitglied des Redaktionsteams*



Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen
 Dienstag–Freitag 14.00–18.00 Uhr | Samstag 09.00–11.00 Uhr

Neue Gesichter in der Telli

Vom ländlichen Reinach sind Doris Zwicky und ihre Tochter Carmen vor kurzem ins kleinstädtische Aarau gezogen. Beide kannten die Telli schon vorher. Was sie hier schätzen und woran sie sich noch gewöhnen müssen, erzählen die beiden gleich selber.



Wieso sind Sie in die Telli gezogen?

D.Z. Wir haben vorher in Reinach gewohnt. Da ich im Telliquartier arbeite, habe ich mir einen kürzeren Arbeitsweg gewünscht. Den kann ich jetzt mit dem Velo in Angriff nehmen.

C.Z. + D.Z. Wir konnten uns nicht vorstellen, mitten in der Stadt zu leben und haben mit unserer Wohnung in der Telli ein neues Zuhause in der Natur gefunden.

Was haben Sie vor ihrem Zuzug über die Telli gewusst?

D.Z. Ich habe öfters meine Mittagspause im Park verbracht, mit den Tellibewohnern gesprochen und über diesen grosszügigen Freiraum gestaunt. Beim Surfen im Internet stiess ich auf das Telliportal, habe schnurstracks einen Wohnungsbesichtigungstermin vereinbart. Zu einem zweiten Termin kam Carmen mit und hat sich, wie ich, gleich in die Wohnung verliebt.

C.Z. Ich kannte in der Telli das Gemeinschaftszentrum. Dort habe ich ein Schuljahr der NOWESA besucht.

Was gefällt Ihnen im Quartier, was nicht?

C.Z. + D.Z. Wie bereits erwähnt, schätzen wir die unmittelbare Nähe zur Natur. Direkt am Wald geniessen wir das Biotop, die Wildtiere, das Vogelgezwitscher und freuen uns über das Kinderlachen. Als Hundenarren haben wir Freude an den verschiedenen Hunderasen, die hier spazieren gehen. Wir waren sehr erstaunt und positiv überrascht, dass sich alle grüssen. Vorbildlich sind die ÖV-Verbindungen und auch für die sehr netten und hilfsbereiten Nachbarn haben wir nur positive Worte. Genauso für unseren zuverlässigen Hausabwart.

Was wir uns nicht so gewohnt sind, ist der heftige Wind...

Haben Sie einen Lieblingsort?

C.Z. + D.Z. Der liegt direkt vor unserer Haustüre: Ein romantischer Platz an der Aare, mit Bänkli und wunderschönem Blick aufs Wasser!

Wenn Sie für die Telli als Wohnquartier einen Werbeslogan kreieren müssten, wie würde er lauten?

Du muesch nömm länger nach dinere Troumwohniig go suche:
 gang mou s'Telli-Portal go bsueche.
 Det fendsch alli Bedürfnis fôr jedi Alterklass
 gloubsches ned, voll krass!

Fabienne Besmer

„Wirken Sie mit!“ am 8. Mai 2010 in der Telli

Liebe Tellianerinnen und Tellianer

Hoffentlich waren Sie nicht erschrocken, als Sie den Flyer in der Post fanden, in welchem die Aarauerinnen und Aarauer zur Mitwirkung bei der Gestaltung „öffentlichen Raums“ in der Telli (und zwei anderen Orten) eingeladen werden. „Die Telli-Siedlung ist doch kein „öffentlicher Raum“, sondern Privatbesitz! Da hat doch niemand dreinzureden!“, werden Sie vielleicht gedacht haben. Und das stimmt ja auch weitgehend.

Aber der Reihe nach. Die Telli-Siedlung konnte aufgrund ihrer Bedeutung nicht übergangen werden, als die Hochschule für Technik Rapperswil, unterstützt vom Stadtbauamt und den Sozialen Diensten der Stadt Aarau, eine Nutzungsanalyse von öffentlichen Räumen (Kasino-park, Bahnhofplatz, Rosengarten, Schlossplatz, Aareraum) in der Stadt durchführte. Diese Resultate liegen nun vor und können mit denjenigen von anderen fünf untersuchten Gemeinden verglichen werden. Ziel der Analysen ist es, Qualitätskriterien für die Gestaltung von öffentlichem Raum zu definieren, damit dieser auch jugendfreundlich ist.

„Wirken Sie mit!“ ist ein eigenständiger Baustein der erwähnten Untersuchung. In Kenntnis der Ergebnisse werden die interessierten Benutzergruppen eingeladen, vor Ort (Igelweid, Bahnhofplatz und Telli-Siedlung), gemeinsam mit den Schlüsselpersonen des jeweiligen „öffentlichen Raums“ und im Dialog mit Vertretungen aus Politik und Verwaltung, Gestaltungsideen auszuarbeiten und an deren konkreter Umsetzung zu arbeiten.

Woran soll nun in der Telli mitgewirkt werden? An der Neuenburgerstrasse ergibt sich die einmalige Gelegenheit, einen Raum als Jugendraum zu gestalten. Dies soll vor Ort geschehen, indem sich interessierte Jugendliche und betroffene Erwachsene, sowie die wichtigen Entscheidungsträger gemeinsam - als Beteiligte - an einen Tisch setzen. Im Idealfall bildet sich eine Projektgruppe, welche die erarbeiteten Vorschläge umsetzt. Ein zweites Thema könnten die Sportanlagen sein, die teilweise in einem sehr schlechten Zustand sind. Hier wird die angestrebte Mitwirkung davon abhängen, ob die wichtigen Schlüsselpersonen aus der Verwaltung zur Teilnahme motiviert sind. Je nach Anzahl und Zusammensetzung der Teilnehmenden können noch andere Themen aufgegriffen werden.

In diesem Sinn: Wirken Sie mit! Machen wir die Telli attraktiver für alle.

Text und Bild:

Organisationskomitee „Wirken Sie mit!“

Besammling:

13.00 Markthalle Färberplatz

Begrüssung durch Stadträtin Regina Jäggi, Vorstellung der Resultate der Studie.

Treffpunkt Telli: 14.00 vor dem GZ Telli

Begehung: 14.00 – 14.30

Besichtigung der Anlagen / Räume

Werkstatt: 14.30 – 17.00

Diskussion und Erarbeitung von Gestaltungs- und Nutzungsvorschlägen

Präsentation: 17.00 – 17.30 Markthalle.

Vorstellen der Ergebnisse der drei Plätze.

Leserbrief

Kein Alkoholausschank an der Mitgliederversammlung des QV Telli?

Mit dem Bericht der Mitgliederversammlung des Quartiervereins Telli bin ich nicht einverstanden. Es waren nicht einige Mitglieder mit schlechten Gepflogenheiten, wie im Bericht erwähnt, sondern nur eines. Die Anderen haben sich lediglich zur Diskussion geäußert, dass es da unterschiedliche Meinungen gibt,

möchte ich hier nicht betonen. Warum werden nun alle Mitglieder in corpore bestraft, nur weil ein Mitglied alkoholisiert an die Versammlung kam?

U. Brukner

Signalkrebse erobern die Aare und den Sengelbach!

Eine neue Krebsart hat Aarau erreicht, sie wandert die Aare abwärts und wird auch in „unseren“ Sengelbach aufsteigen. Diese neuen Telligewohner werden Signalkrebse genannt, weil sie an ihren Scherengelenken einen weissen Fleck aufweisen. Signalkrebse erreichen eine beachtliche Grösse von bis zu 18 cm – ihre Scheren sind dementsprechend eindrücklich und werden wohl die meisten von uns davon abhalten sie zu ergreifen.

Aarauer Bachverein

Am Donnerstag den **6. Mai 2010** wird Peter Jean-Richard diese bei uns neuen Tiere im Gemeinschaftszentrum vorstellen.

Die Präsentation beginnt um 19.00 Uhr und dauert etwa bis 20.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Signalkrebs
(ausgestellt im Aquarium des Tellizoos)*



ABAU-Stübli
 c/o Nachbarschaftshilfe Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau
 Ursula Moser | Tel. 079 655 90 20



Ein Brand! Was tun?

Vortrag und Demonstration der Feuerwehr Aarau

Montag, 10. Mai 2010
von 14.30 – 15.30 Uhr

Feuerwehrkommandantin, Major Margrit Stüssi, hält im ABAU-Stübli einen Vortrag über die Gefahren der verschiedenen Brandursachen in einer Wohnung. Im Anschluss demonstrieren Oberleutnant Urs Kissling und Korporal Dominik Brändli von der Stützpunkt-

feuerwehr Aarau, wie schnell ein Feuer entsteht und mit welchen Mitteln in der Wohnung ein Brand effizient gelöscht werden kann.

Nehmen Sie sich Zeit. Notieren Sie das Datum und kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

Ursula Moser,
Nachbarschaftshilfe Telli



BESSER BERATEN WERDEN.

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.
www.nab.ch

WIR LÖSEN DAS.



De Boschetti wetti!

Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 532 | 5004 Aarau
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch



Hunziker-Reinigungen

Umzugsreinigung mit Übergabe
Büros, Ladenlokale, Neubauten
Frühjahrs- + Herbstreinigungen

Tel. 062 824 27 63
Natel 076 536 82 35

Floh- + Antikmarkt beim Wynecenter Buchs

**Pfingst-
Sonntag, 23. Mai** von 10-17 Uhr

**über 170 Aussteller • Raritäten • Schmuck
Secondhand • Schnäppchen • Neuware
Möbel • Antikes • Verpflegungsstände**

Immer am 4. Sonntag im Monat (ausser im August)

**27. Juni, 25. Juli, 15. August,
26. September, 24. Oktober, 28. November**

Schönwetter im Freien • bei Regen im Parkhaus

Weitere Infos bei Philip Moser • Tel. 062 824 25 29 • markt@marc-jean.ch

Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen
 Dienstag–Freitag 14.00–18.00 Uhr | Samstag 09.00–11.00 Uhr



Informationsveranstaltung

Bauprojekt Umbau Gemeinschaftszentrum Telli

Am **Donnerstag, 20. Mai 2010, um 19.30 Uhr**, findet im **Saal des Gemeinschaftszentrums Telli, Girixweg 12, 5004 Aarau**, eine Informationsveranstaltung über das Bauprojekt Um-

bau Gemeinschaftszentrum Telli statt.

Die interessierte Öffentlichkeit ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Telli und Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Redaktionsteam: Hans Bischofberger, Beat Lauterjung, Irène Rösch Zwick, Vera Seeberger, Robert Wullschleger, Produktion: Philip Moser

Anschrift: Redaktion Telli-Post
 Postfach 543, 5004 Aarau, info@gztelli.ch
 Tel. 062 824 63 44

Inseratenverwaltung, Layout und Druck:

marc-jean GmbH, Tellstr. 114, 5000 Aarau
 Tel. 062 824 25 29, info@marc-jean.ch

Redaktionsschluss: am 15. des Vormonats
Erscheinungsweise: 10 x jährlich,
 am letzten Mi des Vormonats,
 Dez./Jan. + Juli/Aug. als Doppelnummern
Auflage: 2'700 Exemplare

Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte inklusive Postfächer des Telli-Quartiers abgegeben.



Die Meinung der Aarauer Einwohnerräte aus der Telli

Oliver Bachmann (SP), Gary Gloor (SVP), Ivica Petrusic (SP),
Heinz Suter (SVP), Ursus Waldmeier (EVP)

Eine Region – eine Stadt!



Stellen sie sich vor, die Telli sei eine eigene Gemeinde. Sie hätte einen eigenen Gemeinderat, eine eigene Verwaltung, einen eigenen Steuerfuss und eigene Reglemente für jeden Lebensbereich. Eine komische Idee? – Die natürlichen Grenzen zwischen der Telli und seinen Nachbarquartieren sind auffallender als jene zwischen Aarau und seinen Nachbargemeinden. Und trotzdem macht es offensichtlich keinen Sinn, dass die Telli alles für sich alleine organisiert. Viel zu gross wäre der zusätzliche Aufwand, viel zu gering die künftige Bedeutung der neuen Gemeinde.

Ist es dagegen sinnvoll, dass die zusammengewachsene Agglomeration Aarau immer noch aus vielen einzelnen politischen Gemeinden besteht, die jede für sich selber schaut? – Ich meine: nein.

Viele Probleme lassen sich nicht mehr in den engen Gemeindegrenzen lösen. Der Bau von grossen Sportinfrastrukturanlagen oder die

lückenlose Versorgung der Region mit dem öffentlichen Verkehr sind nur zwei von vielen Beispielen, die regional angegangen werden sollten. Längst hält sich Jung und Alt nicht mehr an Gemeindegrenzen, wenn es darum geht, Freizeitaktivitäten und Ausgang zu gestalten. Die Gemeindegrenzen haben in unserem täglichen Leben keine Bedeutung mehr; ausser in der Politik.

Aarau hat heute ca. 19'000 Einwohner. In der Rangliste der grössten Schweizer Gemeinden liegen wir damit auf Rang 38. Als Verhandlungspartnerin ist die Region Aarau damit schwach. Dies hat sich in den letzten Jahren mehrfach gezeigt: Das Bundesstrafgericht ging nach Bellinzona, die Fachhochschule nach Brugg/Windisch statt nach Aarau und wir haben immer schlechtere Zugverbindungen ab Bahnhof Aarau. – Könnte die ganze Region mit einer Stimme sprechen, hätten wir bei künftigen Standortentscheiden mehr Chancen. Der Wirtschafts- und Wohnstandort Aarau würde gestärkt.

Deshalb setzte ich mich für eine gemeinsame Stadt, zusammen mit unseren Nachbargemeinden ein.

Oliver Bachmann
ol.bachmann@gmx.ch

Die Meinung der Aarauer Einwohnerräte aus der Telli

Oliver Bachmann (SP), Gary Gloor (SVP), Ivica Petrusic (SP),
Heinz Suter (SVP), Ursus Waldmeier (EVP)



Der Weg ist das Ziel



Ich habe Aarau und die Telli während meiner Lehr- und Berufschulzeit 1971 bis 1975 kennen gelernt. Seither hat sich sehr viel verändert. Damals gab es an Stelle des Einkaufszentrums noch das Restaurant Schönmann mit kleinem Tierpark. Nach meiner Lehrzeit war für mich klar, dass ich meine erste Stelle in Aarau antreten möchte.

1980 bin ich nach Aarau gezogen und seither im Telli Quartier verwurzelt. In der Zwischenzeit ist mir Aarau richtig ans Herz gewachsen. Dies haben wir mit der Aufnahme als Bürger und Ortsbürger der Stadt Aarau gefestigt.

Die Zeit vergeht, die Kinder werden grösser, was für mich auch Herausforderungen in Vereinen mit sich brachte. So habe ich mich im Vorstand des Schwimmclubs Aarefisch engagiert, was sich durch das Hallenbad mehrheitlich auch im Telliquartier abspiegle.

Bei der Gründung des Vereins für Standortmarketing Aarau Aktiv im Jahre 2003 habe ich mich spontan im Umsetzungsteam Freizeit Kultur und Sport eingeschrieben. Als Vertreter des Sports von Aarau Aktiv bin ich 2006 in die neue Sportkommission der Stadt Aarau

gewählt worden. In diesen zwei Gremien wurde ich immer mehr mit Projekten der Stadt Aarau konfrontiert. Das Interesse an den Aufgaben der Stadt und natürlich auch von unserem Quartier hat mich dazu bewogen, für den Einwohnerrat zu kandidieren. Dass ich im ersten Anlauf gewählt wurde, war für mich eine freudige Überraschung. Ich freue mich natürlich ausserordentlich über das Vertrauen meiner Wähler und möchte mich dafür herzlich bedanken.

Die Stadt Aarau und besonders auch unser Quartier liegen mir sehr am Herzen. Ein wichtiges Thema ist für mich die Bekämpfung von Gewalt an Schulen. Dazu dienen auch sinnvolle Projekte im Sport-, Freizeit- und Kulturbereich. Jugendliche, die im Sport engagiert sind, haben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und lernen mit ihren Kräften besser umzugehen. Ein wichtiger Aspekt ist unter anderem die Weiterentwicklung der Sportinfrastrukturen.

So hat für mich der geführte Sport mehr Bedeutung als der Individualsport, weil gerade hier mit den Jugendlichen sinnvolle Freizeitgestaltung betrieben werden kann. Ich setze mich dafür ein, dass bei Sportstätten wie z.B. bei unserem Hallenbad die Sportvereine einbezogen und sportrelevante Normen eingehalten werden. Wenn möglich, soll das Angebot erweitert werden, sei es mit einem Ausbau oder auch organisatorisch.

So wird gewährleistet, dass Sportvereine ihr Angebot festigen oder sogar ausbauen können und gleichzeitig die Öffentlichkeit mehr Möglichkeiten erhält.

Heinz Suter
heinz.suter@ch.ibm.com

VERANSTALTUNGEN

MAI 2010

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.gztelli.ch

Wann	Zeit	Was	Wo
Sa 01.05.10	21:00	Delinquent Habits (US)	KiFF
Mo 03.05.10	19:30 - 21:30	Autogenes Training; H. Schmiedhauser 056 401 42 44	GZ Telli
Di 04.05.10	19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe gegen Depressionen Aarau	GZ Telli
Di 04.05.10	19:30	Vortrag Schlüssel-Salze, Anmeldung Drogerie im Telli: 062 824 63 30	GZ Telli Saal
Mi 05.05.10	19:00 - 22:00	Ideenwerkstatt für Stellenlose, Regula Müller 079 444 82 10	GZ Telli
Do 06.05.10	19:00 - 20:30	Signalkrebse erobern den Sengelbach, Vortrag Bachverein Aarau	GZ Telli
Fr 07.05.10	21:00	More Experience (CH) - A Tribute to Jimi Hendrix	KiFF Saal
Sa 08.05.10	21:00	Oldies Disco	GZ Telli, Disco Metropol
Sa 08.05.10	17:00 - 01:00	Aarau' Schwimmnacht 2010	Hallenbad Telli
Sa 08.05.10	19:00	bandXaargau Final	KiFF Saal & Foyer
Sa 08.05.10	14:00 - 17:30	Wirken Sie mit -Neuer Jugendraum in der Telli, Wer? Was? Wie?	Telli Platz vor dem GZ
So 09.05.10	20:00	Lars & The Hands of Light (DK)	KiFF Foyer
Mo 10.05.10	09:30 - 10:15	Pro Senectute: Gitarrenkurs, Auskunft: 062 837 50 40	GZ Telli
Mi 12.05.10	14:00 - 16:00	Märchen hören und nachspielen	Kleintierzoo Telli
Mi 12.05.10	20:15 - 22:00	Telli Chor, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
Fr 14.05.10	19:15	Telli Gottesdienst	GZ Telli
Fr 14.05.10	20:30	Maxim Unplugged (D) & Dr. Woogle & The Radio	KiFF Saal
Sa 15.05.10	21:00	Kashmir (DK), Support: Bright (CH)	KiFF Saal
Sa 15.05.10	22:00	Swinging Safari	KiFF Foyer
Di 18.05.10	19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe gegen Depressionen Aarau	GZ Telli
Do 20.05.10	19:30	Informationsveranstaltung zum Umbau des Gemeinschaftszentrum Telli	GZ Telli
Fr 21.05.10	21:00	Minimal Makes You Animal	KiFF Foyer
Di 25.05.10	19:00 - 16:00	Mütter-Väterberatung, Th. Kamber 062 722 02 04	GZ Telli

Di 23.05.10	10:00 - 10:00	Mutter-Vaterberatung, Mi. Kauter 062 743 02 04
Mi 26.05.10	20:15 - 22:00	Telli Chor, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58
Fr 28.05.10	19:00 - 23:00	Insieme Aarau/Lenzburg: Disco für Menschen mit Behinderung
Sa 29.05.10	22:00	Rolling Rock & VWG presents: Don't Sleep Ed. 9
So 30.05.10	14:30	Papa Dada - "Häxetränk" Cd-Taufe inkl. Special Guest
Mo 31.05.10	09:30 - 10:15	Pro Senectute: Gitarrenkurs, Auskunft: 062 837 50 40

Regelmässige Veranstaltungen

Mo - Fr	06:00 - 18:00	Kinderbetreuung 4-12 Jahre, Ch. Hug 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
Mo-Fr	12:00 - 13:30	Kindermittagstisch Anmeldung: P. Sonnenfeld 062 824 13 10	GZ Telli, Hobbyküche
Mo	14:00 - 17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli	Rütmatstrasse 2
Mo	17:45 - 18:45	Soft Oriental Dance; Auskunft R. Wildi: 062 823 14 00	Tanzforum, Delfterstr. 12 Süd
Mo	18:00 - 21:00	Atemgymnastik; Anmeldung, Frau Wehrli 062 827 35 71	GZ Telli
Di	09:00 - 10:00	Orientalischer Tanz für Anfängerinnen, Auskunft R. Wildi: 062 823 14 00	Tanzforum, Delfterstr. 12 Süd
Di	14:15 - 16:15	Kegelgruppe Senioren	GZ Telli
Di	14:30 - 15:30	Pro Senectute: Turnen für Ältere, Frau K. Wittwer	GZ Telli
Di	15:00 - 19:00	Englisch für Kinder Auskunft: 076 450 46 75	GZ Telli
Di	18:00 - 19:30	Yoga, Kontakt: H. Übersax 062 822 00 54	GZ Telli, Saal
Mi	08:00 - 09:45	Pro Senectute: Englisch, Auskunft: 062 837 50 40	GZ Telli
Mi	09:00 - 10:50	MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28	Tellschulhaus
Mi	14:00 - 16:00	Pro Senectute: Attiva sportiva Fr.Pomilia 056 493 38 59	GZ Telli, Saal
Mi	13:30 - 17:00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
Mi	15:15 - 16:15	Männerturnen für Senioren, Pro Senectute, Pfr. Waldmeier	Turnhalle Tellschulhaus
Do	14:00 - 17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli	Rütmatstrasse 2
Do	18:30 - 19:30	Orientalischer Tanz für Einsteigerinnen, Auskunft: R. Wildi 062 823 14 00	Delfterstr. 12 Süd
Fr	09:00 - 10:50	MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28	Tellschulhaus
Fr	15:30 - 16:30	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellschulhaus
Fr	16:30 - 17:30	Polysport für 1. bis 3. Klässler, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellschulhaus

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau

062 822 95 85

Velos · Töffli · Roller · Lambretta

preiswerte
OCCASIONEN



grosse **AUSWAHL**

sorgfältige
REPARATUREN

günstige
**DAMEN-, HERREN-
und KINDERVELOS**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet

ZICK ZACK

COIFFURE

Rita Lutz-Hürlimann

Rüt mattstrasse 7 | 5004 Aarau | Telefon 062 822 44 40

RENAULT GRAND SCENIC: MONOSPACE «À LA CARTE».



3
JAHRE GARANTIE

ATG

Aare Touring Garage
5033 Buchs | Aarau

VRA
Renault Partner im Kanton Aargau



Steinacher matt 1, www.aare-touring.ch, Telefon 062 834 44 88, Fax 062 834 44 89

Quartierverein Telli
Postfach 543 | 5004 Aarau
www.aarau-telli.ch



Helferaufruf für Telli-Fest

Liebe Telliangerinnen und Tellianger

Wir brauchen eure Hilfe!

Wir suchen dringend Helferinnen und Helfer für das Telli-Fest 2010, welches ohne eure Hilfe nicht stattfinden kann ☺

Wir danken herzlich – euer Vorstand QV Telli

Das Fest findet statt am:
Samstag, 28. August 2010,
ganzer Tag und Abend

Wir zählen auf eure Mithilfe und bitten euch das Datum zu reservieren und untenstehenden Talon auszufüllen und zu retournieren an:

karin.maurer@qv-telli.ch
Karin Maurer
Delfterstrasse 43
Postfach
5001 Aarau

Ich helfe gerne mit:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Wünsche Einsatz:

Am Morgen Am Nachmittag Am Abend

Wunsch Einsatzort:

Küche Service Buffet am Grill

Kaffe/Kuchen Am Zapfhahnen Pommes Frites

Springer diverse Ort Egal, wo Not ist



Quartierverein Telli
Postfach 543 | 5004 Aarau
www.aarau-telli.ch

Osterzmorge des Quartiervereins Telli

Bereits am Karfreitagnachmittag waren der Vorstand und liebe Heferinnen und Helfer da, um den Saal bereit zu machen; Tische und Stühle wurden gerückt, Dekorationen angebracht, sowie 72 Plätze gedeckt. Somit war man für den Anlass gewappnet.

Die Tür zum grossen Saal im GZ öffnete sich am Ostersonntag, 3. April, pünktlich um 09.00 Uhr und die ersten TellianerInnen strömten in den Saal.

Wunderschön gedeckte Tische, versehen mit orangen Tischtüchern, blauen Servietten und all dem, was nötig war, um das diesjährige Osterzmorge einzuläuten.

Herrlich duftender Zopf vom Beck Jaisli mit Butter und feinen Konfitüren standen bereit. Die Küchenfee Liliane sorgte dafür, dass der Kaffee und das Teewasser, wie auch die warme Milch nie ausgingen.

Die Telli-Seniorinnen vom Abau-Stübli gaben auch dieses Jahr wieder ihren freiwilligen Einsatz und zauberten 160 wunderschöne Oster Eier, die bis ca. 11.00 Uhr ausreichten. Ganz lieben Dank für den tollen Einsatz!

Die Menschen mischten sich kunterbunt untereinander, Erwachsene, Kinder und viele Migranten und Migrantinnen, welche mit ihren Kindern das Frühstück besuchten.

Pünktlich um 10 Uhr hiess es nun für die Kleinen, zusammen mit dem Osterhasen Karl die versteckten Eier zu suchen. Mit grossem Spass und herrlichem Kindergelächter wurden schlussendlich alle 30 Eier gefunden.

Das heurige Osterzmorge war ein Riesenerfolg, wurde es doch von gesamthaft 150 TellianerInnen besucht.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern. Auch allen Besucherinnen und Besuchern danken wir für die Treue und ebenso für die Spenden, welche ins Kässeli eingelegt wurden.

*Karin Maurer,
Aktuarin des Quartiervereins*

Spielgruppe in Aarau

Noch freie Plätze!



Spielgruppe

www.schwanenaescht.ch
info@schwanenaescht.ch
079 521 63 86

Kontakt: Edith Koller
Girixweg 41 | 5000 Aarau
Tel. 062 822 14 55 | edith.koller@bluewin.ch



Literatur im März

Unter diesem Titel organisierte die Arbeitsgruppe Kultur des QVs einen Leseabend mit einer Schriftstellerin und zwei Schriftstellern aus der Telli.

Den Einstieg in den Abend machte Hüsseyin Haskaya mit einem Lied. Er begleitete sich mit einer SAZ. Das ist eine Langhalslaute mit Saiten aus Metall. Dieses Instrument wird in Osteuropa bis China gespielt. Anschliessend las er aus seinem Gedichtband. Seine Gedichte sprechen von Liebe und Hass, von Leben und Tod und von Fröhlichkeit und Traurigkeit. Den Vortrag schloss er mit einem Lied, das einen durch Wohlklang und Fremdheit erschauern liess.

Anschliessend las Kurt Hasler aus seinem Buch: "Die Entdeckung des Vaters." Der nie gehaltene Nachruf auf seinen Vater löste bei den Zuhörerinnen und Zuhörern eine Verbundenheit mit dem Sohn aus. Vaters Erwartungshaltung und Vorstellung, wie ein Mann sein sollte, ist von Härte und Unverständnis geprägt. Erfolg, Leistung und Willensstärke sollte ein richtiger Mann ausstrahlen. Der Sohn konnte diesen Anforderungen nicht genügen und so versuchte er ein Leben lang die Liebe seines Vaters zu gewinnen. Kurt

Hasler führt mit einer klaren, abwechslungsreichen Sprache durch sein Leben. Schade, dass der Vater das Buch nicht mehr lesen konnte.

Nach einer Pause und einer Stärkung ging das Programm weiter.

Vera Seeberger führte uns gekonnt und sehr fantasievoll aus der Realität ins Reich der Ausserirdischen. Unerklärliche Sachen passieren einem Jungen. Er fällt in einen langen Schlaf und kann sich das erstmals gar nicht erklären. Und dann aber erzählt er einen wundersamen Traum wie ihn die Ausserirdischen mitgenommen haben. Wie sie ihm ihr Leben erklärt haben und wie sie ihn dafür begeistern konnten. Wir alle hingen an den Lippen der Leserin, um ja nicht zu verpassen wie die Geschichte zu einem guten Ende kommt. Ein Feuerwerk an Fantasie und Kreativität.

Unterschiedlicher hätten die Vorträge nicht sein können. Die Besucherinnen und Besucher waren fasziniert. Dieser Abend war ein voller Erfolg.

*Edith Koller,
Arbeitsgruppe Kultur*

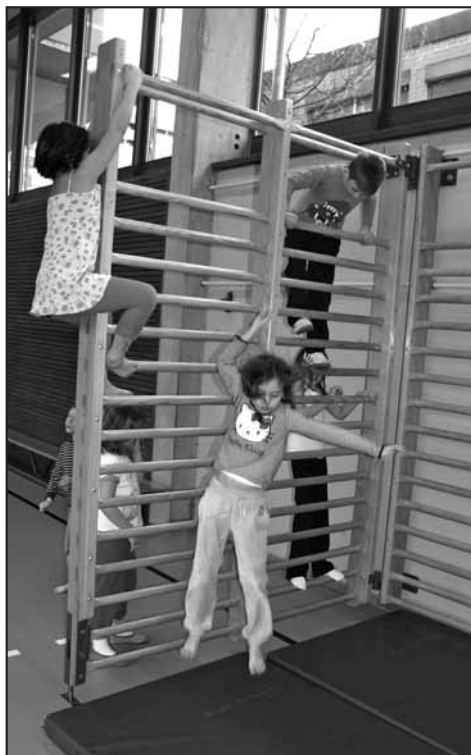
Rote Wangen – leuchtende Augen – helle Begeisterung

So lautet das Motto von Jugend und Sport für die Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Aus dem Telliquartier turnen jeden Freitag fast 50 Kinder im Schulsport. Mit grosser Begeisterung sind die Kindergärtler und Primarschulkinder am Springen, Klettern, Werfen, Rennen und Spielen.

Sie sind in drei Altersgruppen eingeteilt. Irène Rösch leitet die beiden Gruppen der Kindergärtler und der jüngeren Primarschulkinder. In diesem Semester gab es so viele Anmeldungen von 1. Klässlern, dass sie eine Gruppe für sich bilden. Die 2. Klässler dürfen mit den grossen Primarschulkindern turnen. Rahel Schaffner leitet diese Gruppe von 2. bis 5. Klässlern.

Für die Leiterinnen ist es immer wieder schön zu erleben, wie gerne sich Kinder bewegen und mit welchem Engagement sie bereit sind, Neues auszuprobieren und auch zu üben.

*Irène Rösch Zwick,
Mitglied des Redaktionsteams*



HAAR-VERWALTER
DER FRISEUR

076 344 84 86

DER ZU IHNEN KOMMT

Eidg. dipl. Coiffeurmeister

WALTER HUNZIKER

TEL. PRIVAT: 062 824 19 46



DELFTERSTRASSE 38

HAAR-VERWALTER@SWISSONLINE.CH

Teil 4

5032 Aarau Rohr

Rohr am See

Auch wenn das Dorf nicht unmittelbar an seinen Ufern steht, Rohr hat einen See! Er ist zwar neueren Datums und war nicht schon immer da, und Schifffahrten finden auf ihm auch nicht statt. Dazu wäre er mit ca 300 m x 100 m schon etwas zu klein. Aber er befindet sich in einem extrem interessanten und schönen Gebiet, von dem es geheissen hat, die Rohrerinnen und Rohrer würden es bei der „Heirat“ mit der Stadt Aarau als Mitgift mitbringen, und dieses Geschenk wüssten vor allem die Tellianerinnen und Tellianer zu schätzen, die ihre Spaziergänge schon immer mit Vorliebe Richtung Osten unternommen hätten. Alle Tellianer?

Nein, es wird sein wie bei Asterix und Obelix, mindestens eine Ausnahme wird es geben, mich. Abgesehen von einigen Wanderungen der Aare entlang von Aarau nach Wildeggen, habe ich es von der Telli aus zu Fuss noch kaum weiter geschafft als über die Suhrebrücke zur Baustelle des Staffeleggzubringers, oder in südlicher Richtung entlang der Suhre an dem neuer bebauten Gebiet des Siebenmättli vorbei. Verborgen geblieben sind mir die reichhaltige Pflanzenwelt, die blubbernden Grundwasseraufstösse, die dann als sogenannte Giessen wegfliessen. Auch eher unbekannt geblieben sind mir die vielen und immer wieder notwendigen Anstrengungen, die Uferpartien möglichst vor den Wasserfluten zu schützen, damit nicht dauernd Land weggespült werden kann. Im Rohrer Schachen gab es damals nicht nur verschiedene Flussarme der Aa-

re, sondern auch ein Netz von grundwasserführenden Bächen, den Giessen, und jede Überschwemmung veränderte auch das System dieser Giessen.

Der gesamte Schachen war Waldgebiet, also ein Auenwald, der immer auch auf die Überschwemmungen angewiesen war, damals noch schwer zugänglich und nicht nutzbar.

Im 18. Jahrhundert müssen Waldrodungen stattgefunden haben, die das Gebiet für Landwirtschaft und Siedlungsbau nutzbar machten. So wurden die beiden Rohrer Schachenhöfe erstmals 1762 und 1783 erwähnt. Beide waren auf Milchgraswirtschaft ausgerichtet. Der Schachen bestand ausserhalb des Waldes aus Blumenwiesen.

Von der Suhre wurde Wasser zur Bewässerung abgezweigt. Dies wurde mit dem Bau von Wehren ermöglicht. Bis vor kurzer Zeit war es möglich, dass Hochwasser der Suhre den westlichen Teil des Rohrer Schachens überschwemmte. Mit dem Bau des Dammes für den Staffeleggzubringer ist dieses Problem auch beseitigt. – Im Wald befindet sich noch der Rest eines früheren Aarearmes, der nun „tot“ ist.

(Fortsetzung folgt)

*Robert Wullschleger,
Mitglied des Redaktionsteams*



Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen
 Dienstag–Freitag 14.00–18.00 Uhr | Samstag 09.00–11.00 Uhr

Personelle Veränderungen im GZ

Lieber Rolf, so wie ich Dich erlebt habe, hast Du Dich nicht mit „Abwarten“ der Anlässe im Gemeinschaftszentrum Telli zufrieden gegeben, sondern hast Dich mit Deinem ganzen Engagement der „Wartung“ der verschiedenen Böden, Fenster, Wände und Einrichtungsgegenstände hingeeben. So konntest Du stets mit sauberen und gepflegten Räumlichkeiten aufwarten. Es war Dir in deiner ganzen Amtszeit stets ein Anliegen, dass sich die Gäste wohl und daheim fühlen konnten, sei das im Saal, in den Büros, im Tellistübli, in den Unterrichtsräumen, im Cheminéeraum, in einer der drei Saunen oder in der Gemeinschaftsküche.

Dich selber hast Du immer in den Hintergrund gestellt und warst bemüht, die Wünsche der Gäste zufriedenzustellen.

Für Deine unauffällige und doch so wichtige Arbeit, die Du für das GZ geleistet hast, darf ich Dir im Namen des gesamten Stiftungsrates ganz herzlich danken. Zugleich wünschen wir Dir auch in Deinem Ruhestand viele freudige Erlebnisse ohne die Belastungen des Berufsalltages.

*Ursus Waldmeier,
 Vizepräsident des Stiftungsrates*



Josef Sperisen und Rolf Wernli

Rolf Wernli geht in Pension. Mit fünf Worten kann diese für das GZ und für Rolf wichtige Tatsache kurz und bündig in der Telli Post bekannt gegeben werden. Das wärs dann – oder doch nicht?

Rolf, ich weiss, Du hättest es am Liebsten, wenn ich es dabei bewenden liesse. Du hast es nicht gerne, wenn Du im Mittelpunkt stehst und sich alles um Dich dreht. Lieber stehst Du etwas beiseite und beobachtest genau, was läuft. Deine Bescheidenheit werden wir im GZ genauso vermissen wie die vie-

Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen
 Dienstag–Freitag 14.00–18.00 Uhr | Samstag 09.00–11.00 Uhr



len unspektakulären kleinen Dinge, die Du in den vergangenen knapp acht Jahren einfach immer so zuverlässig und pflichtbewusst erledigt hast. Sei es Mätteli für die Atemtherapie bereitstellen oder den Cafè mit Rahm, Zucker und Assugrin für einen anderen regelmässigen Gast, Rolf hat es einfach parat gestellt. Wie selbstverständlich standen die verlangten Sachen an ihrem dafür vorgesehenen Ort.

Am 15. Mai 2010 beginnt ein neuer Lebens-

abschnitt, für den wir Dir nur das Beste vom Besten wünschen.

Die Nachfolge als Hauswart mit einem 50%-Pensum tritt Josef Sperisen an. Der gelernte Baumschulist und Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis ist bestens qualifiziert und hat am 15. April mit der Arbeit im GZ begonnen.

*Hans Bischofberger,
 Leitung GZ Telli*

Ergänzend bieten wir

Ernährungsberatung*

Frau B. Meier

dipl. Ernährungsberaterin WSZ
 Pharma Assistentin

Homöopathische Beratung*

Frau E. Ammann

Eidg. dipl. Apothekerin ETH
 Homöopathin SAHP

* auf Anmeldung



Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau

Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH

Tel.: 062 824 8464 Fax: 062 822 2546

e-mail: info@telliapotheke.ch

malerin
gerda
schwegler

Im Fahrthag 6
5102 Rapperswil

T: 062 897 11 48
F: 062 822 78 55
M: 079 215 53 25

Malerarbeiten
innen und aussen

Tapezierarbeiten

Dekorative Techniken

Kleinere Gipsarbeiten

uns ist nichts zu bunt

Ofenfrisch und
handgemacht.



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Markt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

*Damen- und
Herren-Coiffure*

 **coiffure
fischer**

Einkaufszentrum Telli 062 822 17 70



Rätselseite
 c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau
 Fabienne Zwick



Buchstabenrätsel für Bücherfans:

Suchen Sie alle aufgelisteten Wörter im Buchstabengitter. Die Wörter können in allen Richtungen geschrieben sein. Die restlichen Buchstaben ergeben von oben links nach unten rechts gelesen den Lösungssatz. Viel Erfolg!

D	N	U	M	O	M	O	V	N	A	P	P	W
M	E	G	G	I	E	I	O	K	N	A	R	B
X	A	M	R	L	C	T	L	E	S	S	E	N
E	J	O	N	S	S	H	D	S	C	P	K	A
T	N	R	T	I	N	T	E	N	H	E	R	Z
W	O	I	W	N	B	P	M	L	A	Y	A	N
I	R	T	M	D	A	O	O	F	T	R	B	E
L	S	Z	I	R	R	A	R	O	Z	R	A	B
I	A	R	T	E	E	A	T	G	I	A	T	E
G	K	O	V	T	N	H	W	G	N	H	D	L
H	U	I	Ä	T	O	E	B	D	S	Ü	C	L
T	L	N	L	O	E	N	E	B	E	R	G	A
O	H	E	D	P	R	P	H	I	L	E	A	S

- | | |
|-------------------|---------------------|
| BELLA | MORITZ |
| BRANKO | OLIVER |
| DIRK | PAN |
| EDWARD | PASSEPARTOUT |
| FOGG | PHILEAS |
| HARRY | POTTER |
| HERMINE | ROBIN |
| HOOD | RONJA |
| KRABAT | SCHATZINSEL |
| LOENEBERGA | TÄN |
| LUKAS | TINTENHERZ |
| MAX | TWILIGHT |
| MEGGIE | TWIST |
| MICHEL | UND |
| MOMO | VOLDEMORT |
| | ZORA |

Zahlenrätsel

	+		+		11
+		+		×	
	-		+		11
×		/		/	
	-		+		7
46		10		6	

Schreiben Sie die Zahlen 1 – 9 in die leeren Kästchen, so dass alle Rechnungen stimmen. Jede Zahl kommt nur einmal vor.

Denken Sie daran, dass Multiplikation und Division vor Addition und Subtraktion ausgeführt werden.

Beispiel: erste Spalte: $1 + 9 \times 5 = 46$

Tellstrasse 116
5001 Aarau

Willkommen bei



aarauerauto ag



Die neue Hyundai-Vertretung für Aarau und Umgebung
freut sich auf Ihren Besuch.



HYUNDAI
Drive your way